Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 33 (1907)

Heft: 27

Anhang: Nebelspalter, zweites Blatt, Nr. 27 vom 6. Juli 1907

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Eidgenössisches Schützenfest in Zürich 1907.

Soll der Schuss die Scheibe treffen, Muss die Hand auch sicher sein, Darum, Schützenbrüder, trinket Meil'ner Alkoholfreien Wein.



Willst dass dich der Lorbeer kränze, Nicht ein "Fähnlein" deinen Hut, Trinke, Freund, bevor du zielest, "Alkoholfreies Rebenblut".

Von allen Aussichtsbergen der Centralschweiz

am meisten helle Tage.

Post, Telegraph, Telephon, elektr. Licht. — Ausflugsziel

Station zum Uebernachten

zur Besichtigung des Sonnenunterganges und Sonnenaufganges.



Schreiber's Rigi-Kulm-Hotels

Table d'hôte Gabelfrühstück
121/4 Uhr
und 11/2 Uhr
Luncheon

Logement, Licht und Bedienung inbegriffen Fr. 4.— bis 7.— à Person

Nebenbei Schlafräume zu sehr mässigen Preiser

Caststube

für einfache und billige Bedienung.

Bier-u. Weinstube mit kalten Speisen u. Bier vom Fass à 20 Cts. per Glas

Bestens empfiehlt sich Dr., Friedr, Schreiber.

Kotel und Pension Rigi-Staffel

Knotenpunkt der Luzerner- u. der Arth-Rigi-Bahn

Post, Telegraph, Telephon - Apotheke u. Kurarzt

Gedeckte Terrassen

Pensionspreis mit Zimmer:

Fr. 7.50 bis 9.— per Tag. Kinder unter 8 Jahren Fr. 5.50 per Tag. Elektrische Beleuchtung à Person wöchentlich à Fr. 2.— Bäder und Douchen

Table d'hôte, Dêjeuner à la fourchette de Person Table d'hôte, Dîner, abends . Fr. 5. — à Person Zimmer Fr. 2.— bis 2.50, Service 50 Cts., Beleuchtung 50 Cts.

Déjeuners Fr. 1.50

Déjeun



Souper (table d'hôte) Fr. 3.— Nach der Karte vird zu jeder Zeit serviert offenes Bier und in Flaschen in den Restaurations-lokalitäten

Rigi-Kulm und hotel und Pension Rigi-Staffel. Auf rechtzeitige briefliche, telephonische oder telegraphische Anmeldung der Zahl der Teilnehmer und der Zeit der Ankunst finden Schulen, Vereine und Gesellschaften jederzeit vorzügliches Quartier nebst bester Verpflegung zu folgenden Bedingungen:

Schüler- und Gesellschaften-Preise: Für Rigi-Staffel:

Für Rigi-Kulm: Fr. 1.75

Logis per Person
Mittag- oder Nachtessen: Suppe, 1 Fleisch, 2 Gemüse
und Brot, per Person
Frühstück Kaffee, Butter, Brot, per Person Total Fr. 4.25

Auf Verlangen wird an Stelle des oben erwähnten einfachen Mittag- oder Nachtessens ein Diner zu Fr. 2.50 serviert, bestehend TELEPHON

TELEPHON

Bestens empfiehlt sich

TELEPHON

Dr. Friedr. Schreiber.

Hotel und Pension Schwert

Rigi-Klösterli.

Total Fr. 4.75



"Das Klösterli ist der geschülzteste Kürort des Rigi, und dennoch entbehrt es in der weiten Mulde der Sonne nicht, ist selten von Nebeln heimgesucht, hat eine milde, sich ziemlich gleichbleibende, keinen grossen Schwankungen unterworfene Sommertemperatur u. gewährt durch den Anblick der ümliegenden grünen Alpweiden, Felsen und Waldungen das freundlich Angenehme eines abgeschlossenen, stillen Bergtales mit köstlicher, reiner, mild-erregender Luft. Der Aufenthalt erweist sich namentlich für sensible, reizbare, noch schwache Rekonvaleszenten, für Lungenkranke von mittlerer Resistenztähigkeit, für Nerrenkranke und Geschwächte, weiche einer allmähligen anhaltenden Stärkung und Erfrischung bedürfen, als sehr heilsam.— Nahrung, Bäder, Milch, Molken, treffliches Trinkwasser, nahe Waldung mit Ruhebänken und die von den herrlichsten Aussichtspunkten beglückten Spazierziele dienen als erfolgreiche Adjuvantien."

Bet einem Aufenthalt von trenigstens 5 Tagen im Hotel und Pension Schwert auf Rigi-Klösterli treten Pensionspreise ein. Dieselben richten sich nach Wahl der Zimmer und betragen Fr. 5.50 bis Fr. 7.— täglich pro Person und Bett.

Ausgezeichnetes Restaurant à la carte und Dîners á part zu jeder Tageszeit. — Münchener

Bürgerbräu frisch vom Fass.

Ermässigte Preise für Schulen, Vereine, Gesellschaften etc. Rechtzeitige Vorausbestellung sehr erwünscht.

Gebrüder Schreiber.



Rigi-Fahrt



Huf die Rigi über Arth,
Ohne Dampf und ohne Rauch,
Wie 's elektrisch nun jetzt Brauch,
Welche traumhaft schöne fahrt!
Rossberg dich und Mythen grüssen,
Dunkelblau der See zu füssen.

Men das Glück binauf geführt, hat ein hauch von Gott gespürt.

Huf die Rigi über Hrth,
Hn der Kräbelwand empor,
Mitten durch den Alpenflor,
Menn so blau der himmel klart!
Schön'res kann auf weiter Erden
Nimmer dir bereitet werden,
Und von all' dem Rigiglück
Bleibt ein Teil in dir zurück.

Auf die Rigi über Arth,
fahre Jeder, fahr du auch
Ohne Dampf und ohne Rauch,
Dimmlisch schön ist solche fahrt.
Noch in deinen alten Tagen
Mirst du es den Jungen sagen:
Ueber Goldau, über Arth
Jet die schönste Rigifart!

Robert Schweiter.



132









Für die Herstellung der Marke "Champagne Strub" verwendet die Firma Blankenhorn & Co. in Basel seit Jahrzehnten ausschliesslich Gewächse der Champagne, die sich anerkanntermassen wegen ihrer Feinheit, Frische und Eleganz in hervorragender Weise als Rohprodukt für die Herstellung von Schaumwein eignen.

Einkaufshaus in REIMS: 18 Rue Ruinart de Brimont.

Ausflugspunkt wie auch zum Kuraufenthalt besonde für Frühjahrskuren. Prächtige schattige färten. Grosse Waldungen. Zentralheizung. Bäder im Hau und neue komfortable Seebadanstalt. Angelfscherei. Ruder- und Motorboote. Elektr. Licht. Elgene Stallur und Fuhrwerke. Strassenbahverbindung mit Stadt und Bahnhof Zug, sowie Berghahn nach Zugerberg (Hoci plateau, 1000 m. ü. M.). — Mässige Pensionspreise. — Prospekte zu Diensten.

Jos. Bosshard-Bucher, Pension Guggithal.

Geräumtge LOKALE für Hochzelten, «ereine und Gesellschaften, denselben Preisermässigung



Idyllische, ruhige und staubfreie Lage, prächtiges Alpenpanorama; für Frühjahrs-, Sommer- und Herbstaufenthalt geeignet. Grosser Tannenwald mit bequemen Wegen in nächster Nähe. Vollständig renoviert und neu möbliert. Pensionspreis (4 Mahlzeiten. inkl. Zimmer) von Fr. 5. — an. Für Familien spezielle Arrangements.

A. Däster, zugleich Besitzer des Hotel "Schiff" in Zürich, altbekannter bürgerlicher Gasthof.



Bar- oder Teilzahlung.

Verlangen Sie gratis unsere neuesten Kataloge über: Uhren, Musik-Instrumente, Schiesswaffen, Feldstecher, Reisszeuge, Photogr. Apparate, Barometer etc. Exportund Versandthaus, Bederstrasse 17/25, Zürich.









Extrafahrten für Hochzeiten, Schulen und Gesellschaften

Aktiengesellschaft der Conservenfabrik SEETHAL, Seon = (Aargau) =



Spezialitäten: Mirabellen, Reine-clauden, Kirschen,

Gemüse-Conserven, Erbsen, Bohnen, Tomatenpurée, Spargelu

Feinste Tafel-Confituren Gelées, Sirupe etc. Compotte in dünnem Zucker

aus Ananas, Erd-beeren, Aprikosen Pfirsichen,

Schwämme, Cornichons, Pickles, Capern,

Sauerkraut etc. in nur feinsten Qualitäten.

In allen besseren Lebensmittelgeschäften erhältlich. Man verlange ausdrücklich

Seethaler Confituren und Gemüse-Conserven





Diplom I. Klasse Thalwil 1906.

versäume es, seine Loversaume es, seine Lo-kalitäten imInteresse der eigenen u. seiner Gäste Gesundheit gut zu ven-tilleren. — Ausgezeich-nete Dienste leistet mein durch kleines Turbin-chen angetriebener

Prospekt gratis und franko!

Höfl. empfiehlt sich

Hch. Stamm, Mech. Werkstätte,

Richterswil a.Zürichsee

Sochfestlich veranlagte Redaktion!

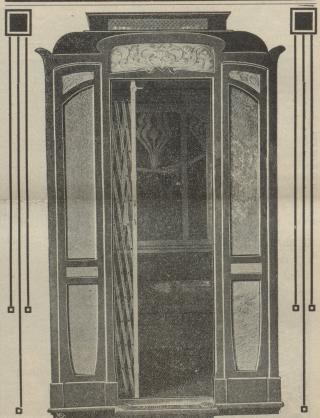
Es hat mich gottsmächtig gefreut, wie ich im "Leimbacher Handelskourier" gelesen habe, daß das Kameel demnächst im Auto einen Nachfolger bekommen wird. Damit dürfte aber miederum ein altehrwürdiges Wüftenverkehrsmittel arbeitslos werden und mich nimmt nur Wunder, wozu man alle die überflüffigen Kameele dann verwenden, was man überhaupt mit der ganzen Kameelerei auf Erden anfangen will, wenn sie nicht einmal für den Büstenverkehr gut genng zu sein scheint. Merkwürdig, wie fich die Zeiten andern. Da war man Jahrhunderte, ja Jahrtausende über die Rameele göttlich froh, die in ihrer pyramidalen Geduld ganze Karawanen durch die mancherlei Büften, z. B. die Sarah von Paris, trugen, ohne nur zu murren. Jest heißt es auf einmal, das Kameel hat seine Pflicht getan, das Kameel fann gehen. Bu den vielen Arbeitslosen wird sich nun auch noch das Kameel gesellen. Dieses verfligte Töff-Töff bringt am Ende noch die gange Welt aus dem Geleife, daß fie gern wieder gur alten Kameelerei zurückfehrt. Wir wollen diesbezüglich das Befte hoffen, kommt mir doch eine Welt ohne Kameele, also eine kameellose Welt wie ein Ding der Unmöglichkeit vor. Seit Kriechkuren Mode geworden sind, wird übrigens manches und mancher noch anders werden müffen. Es hat zwar eine Zeit gegeben, wo das Rriechen verpont mar, jest aber wird die Kriecherei tommandiert. Allerdings war es ja schon seit langem eine traurige Tatsache, daß man mit Kriechen weiter kommt als beim Aufrechtgehen. Daß aber zu Beilzweden Kriechfuren verordnet werden murden, das konnte auch der beste Prophet nicht ahnen. Also nicht nur das Rameel, sondern auch die Schnede und der Regenwurm, von dem übrigens einmal ein hochgelehrter behauptete, derfelbe fei der Urftammvater der Menschheit, bekommen menschliche Konkurrenz. Darnach scheint es mit dem berühmten Areislauf der Entwicklung richtig zu sein, wenn auch niemand offiziell nur ins Affenstadium zurückehren will, während sonderbarer Beise gewisse temporäre Affenarten gar nicht so verpont sind und so selten vorkommen. Je länger man eben ins Weltgetriebe hineinblickt, um fo furiofer fommt es einem vor. Die Kriechkuren bringen logischerweise auch eine veränderte Ernährung mit sich — nämlich die Graskoft, benn es muß doch alles zusammen paffen. Bum Kriechen paßt aber allein nur Graskoft, Grünfutter aller Art. Bor blogem hörensagen wird mir davon schon schlecht und gang schwarz vor den Augen und ich muß unwillfürlich an ein niedliches Geschichtchen benten. Satte da nämlich eine Madame ein Dienstmädchen engagiert — bei so und so viel Lohn und freier Wäsche. Allein das Dienstmädchen brauchte sechs saubere Blusen in der Woche, während die Tochter des Hauses mit deren zwei auskam. "Das glaub ich wohl!" meinte "offenherzig" des Hauses dienstbarer Beift, "Ihre Fräulein Tochter braucht auch nicht jeden Abend mit einem Kaminfeger spazieren zu gehen!" Tableau. Gewiß ein überzeugender Punkt, noch überzeugender als die Ausrede eines Arbeitslosen auf die Frage, warum er im Lande herumvagiere. "He!" seufzte er, "wo man mich engagieren will, verlangt man Arbeitszeugniffe, weil aber mein Meifter ichon 20 Jahre geftorben ift und damals solche Dummheiten noch nicht Mode waren, kann ich wegen Zeugnismangel seither nicht mehr arbeiten". Ja, ja, es wird immer späderässiger auf der budligen Belt, immer fompli= wird immer ipaderasiger auf der buctigen Welt, immer tomptizzierter und verwickler, und wenn die Leute nicht noch sommersfrischeln könnten, kämen sie am Ende ganz aus dem Häuschen, was einem meiner Bekannten letzthin bald passiert wäre im schönen Paris drinnen, als ich ihn zufällig dort tras. "Gottlob und Dank, daß ich dich tressels" schrie er mich wie ein Gespenst im Bois de Boulogne plötzlich an, "Du bist mein Lebensretter!"
"Ja, was ist denn los?" wunderte ich. "Uch", seufzte er, "seit drei Wochen habe ich nichts als Käse gegessen und immer wieder Käse!" Ein Käsemartwium! Käse!" Ein Käsemartyrium! "Ja, warum denn?" "He, weil ich außer "Oui" und "Non" kein anderes französisches Wörtkein als "Frommage" kannte und mir also nichts anderes bestellen konnte!" Hoffentlich bringen Sie meinem armen Freunde ebenso viel Mitleid entgegen wie ich, womit ich verbleibe Ihr ergebener

> Laverius Trüllifer, Bergnügungs-Beltreifender und Bersjongleur.



Beste und billigste Bezugsquelle vom kleinsten Auftrage bis zum grössten Arrangement.
Liederung und Uebernahme von bengalischen Beleuchtungen. Spezialität in unüberroffenen Hageirakten. Patent im In- und Ausland Alarmraketen für Feuerwehren.
Viehschuss-Apparate und Munttlion aller Art.

\$\frac{1}{2}\$ \times \frac{1}{2}\$ \times \frac{1}{2}\$ Zündwaren - Spezial-Abteilungen - Signalwesen. \frac{1}{2}\$ \times \frac{1}{2}\$ \t



Schindler & Co., Luzern

Grösste Spezialfabrik der Schweiz für moderne Aufzugs-Anlagen jeder Art.



Noch zwei Schützensprüche.

(Dem Unterhaltungstomitee jur Brämierung empfohlen.)

Willsommen, ihr lieben Schüßen, laßt meinen Kat euch nüßen: Zielt in das Schwarze nicht lange, sonst wird's vor Zielen euch bange. Dann wird es euch schwarz vor'm Gesicht, aber ins Schwarze trest ihr nicht!

Schüget euch, ihr lieben Schützen, schützet euch vor den unnügen Trinkgenüssen, die dem Leben salschen Rosenzauber geben.

Turner, die dem Trinken frönen, müssen turnend ächzen, stöhnen; Sänger, die sich "Ganze" bringen, können nicht mehr ganz schön singen; Die Soldaten, Nachts betrunken, haben Tags drauf stets gehunken; Und der Schüze, liederlich, kriegt den bösen Tatterich!

Moll.

Die deutsche Junkernpost.

. 3%

Sprach zum Willi jüngst Bernhard auf ner scheen polit'schen Fahrt: "Jmmer "hüft" — dat macht janz dot, wolln mal sacht en lütten hott! Unster dämlich ollen Studte (neue Orthographie: Stute!) Stoppen wir die Haferschnute,

Und wir zäumen durch dat Maul enen liberalen Gaul. Janz jewiß wird der och traben, wenn Er es mal möchte haben!" Willi findet das nicht faul, Bernhard wechselt drum den Gaul.— Ob sie künftig hott kutschieren läßt sich nicht prädestinieren!

mall

Seidenstoff-Neuheiten, Damen- und Herren-Cravatten, Echarpes, Foulards, Pochettes etc. kaufen Sie billig bei 129

Seiden-Spinner, Zürich, Bahnhofstrasse 44.



An allen Sonntagen Goldau-Kulm] retour [III. Kl *Fr. 6. III. Fr. 4. Nur I Tag gültig. In Goldau zu lösen.

Vereine und Gesellschaften alltäglich besonders reduzierte Fahrtaxen.

Die genussreichsten Touren sind die Rundreisen Zürich, Zug, Goldau, Rigi, Vitznau, Luzern, Zürich oder umgekehrt.

Zürich und Enge zu lösen.

Badertscher & Co., Automobil A.G. Zürich, Seefeldquai 2



TELEPHON Nr. 6127 Permanentes Lager von 50-60 Wagen Verkauf - Tausch - Vermietung Telegramm-Adresse: BADERTSCHER, ZÜRICH



Wanzen?

MONOPOLE: BAYARD-A.CLÉMENT, BRASIER, MARTINI, BIANCHI, MONOPOLE MERCEDES, LORRAINE-DIETRICH, DIATTO-A.CLÉMENT.

Haben

Fahrräder



Modell 1907 von 70 Fr. an.
Mäntel Fr. 4.50 \ frische,
Schläuche Fr 3.50 / guteWare
Alle andern Bestandteile zu
halben Originalpreisen.

- Ueber 4000 Kunden.

Erni-Fallet,

Fahrrad- und Gummi-Exporthaus, Luzern.

Grösstes Geschäft der Zentralschweiz.

II 1907 von 70 Fr. an.

und wünschen dauernd davon befreit zu werden mit einem geruchlosen Mittel, für dessen Erfolg 4 Jahre schriftlich garantiert wird, so verlangen Sie Gratis-Besuch und Prospektus vom Basler Reinigungs-Institut. J. Willimann, Basel.

Vertreten auf allen Plätzen der Welt.

Sie

Konkurrenzlos. — Höchste Auszeichnung. — 3 Grand Prix. 3 gold. Medaillen. — Prima Referenzen. — Gegr. 1894.





Es gibt keinen schöneren Schmuck für Hotels, Restaurants, Wohnräume, als meine herrlichen künstlichen

Palmen u. Blumen

die an effektvoller, naturgetreuer Nachahmung unerreicht sind.

Catalog oder Spezialofferte auf Verlangen. Mässige Preise. 23

J. Friedr. Gubser,

Schweizer. Palmen- und Blumen-Industrie, 19 Falkenstr. **Zürich**, b.Stadttheater.

CATTIKERS KOCHFETT

IST DAS BESTE.

Wer einen Versuch damit macht, wird ständiger Abnehmer bleiben. 92
Buttersiederei:

H. CATTIKER-TANNER, Richtersweil.

Zum flumser Schuälgebäthandel.

So lang i dingga mag hatt ma bei üs batet Bor der Schuäl und nou der Schuäl und au na pormä giatet. Dbs nämmes gnütt hät, weiß i nit, — i glaubes schweirli — Dinn willi bichta rächt und eihrli:

Mer hind af Chinda batet blouß mit bem dlina Schnabel; Dinngt himmer nut, ag eticha na ans hauptma Perrets Sabel!

13 3

Gedankensplitter.

Gine Jungfrau bleibt den Schweizern immer, felbft wenn alle Maidli schon einen Mann hätten!

Nach Thun gehen die meiften Leute zum Nichtsthun.

Dem Handelsjuden und dem Engländer muß man es verzeihen, wenn er nur die Berg- und nicht die Geiftesriesen der Schweiz fennt!

Biele fennen den herrlichen St. Bernhard nur, weil es dort hunde gibt!

Hornviecher, die ein rotes Tuch sehen und wild werden find Ochsen; Menschen, die eine andere Religion sehen und wild merden find Orthodogen!

"Mönch" und "Jungfrau" sind stets mit Eis und Schnee bedeckt? Das besagt, daß beide gegenüber gewissen Ansechtungen falt bieiben sollen!

> "In die Schweiz hinauf zur höchsten Firn?" "Neh, äh, vorerft nur zum Photographier'n!"

Indikation: Rekonvaleszenten, Erholungsbedürftige, Nervosität, Hautkrankheiten, Gicht, Rheumatismus, Clorose.

Wissenschaftliche und praktische Anwendung der Naturheilmethoden.

Wunderschöne voralpine Lage. Individuelle Behandlung. — Aerztliche Leitung. — Vorzügliche Heilerfolge. — Pro Tag von Fr. 5. — an, alles inbegriffen.

Prospekte durch die Verwaltung der Kurhäuser »Arche« und »Lilienberg«. 102



Kirsch-Destillation

Neueste Auszeichnung: Ehrendiplom und goldene Medaille Mailand.



f. Zeitungen, Kataloge etc. Ernst Doelker, Militärstrasse 48-50. elektr. Betrieb. - Zürich - Telephon 394.



100 versch. garant. echte Brief-marken kosten nur 30 Cts. 50 ditto, von Asien nur Fr. 1. 65 50 " Afrika " 2. 75 50 " Australien " 2. 50 Preislisten über Briefmarken und Albums werden gratte versen de

Briefmarkenhandlung Locher, Bern,

GRATIS

und verschlossen erhalten Sie meine Pros-pekte für Bedarfsartikel zur

Kleinerhaltung der Famille.

J. Kitterer, Droguerie, Emmishofen.

Frauen! Blutstockung etc. 69

behandelt P. Ziervas, Kalk, (Rheinland) 27. Frau G. in M. schreibt: "Ihr Mittel hat schnell geho."en." (Rückporto erbeten.)

Albert Vogt

Winterthur, Kasernen- 42. Gas-, Wasser- und Heizungsanlagen.

Pumpen und elektrische Läutwerke. Spezialität in Closets-, Bad u. Wasch-Einrichtungen. Acetylen-Installationen. Uebernahme compl. Hoteleinrichtungen. Reparatur-Werkstätte. 127



Automobiles=Garage G. ABEGG, Ing., BADEN (Schweiz)

Benzin- und Oelstation. - Probefahrten, Expertisen etc.

Denzler, Sonnenquai 12, = Züric

la. Wäsche-Seile in allen Längen und Dicken Klammern u. Klammernschürzen

- - - - Marktnetze - - - -

Schwämme, Fensterleder Hängematten. la. Cletscher-Seile als Spezialität, sowie alle

Bergsport= und = Fischerei = Artikel.

Turnapparate, Schaukeln 115 Schwimmgürtel.



Besitzer oder Käufer von Waschmaschinen werden in ihrem eige-nen Interesse ersucht, Prospekt über den 34

Waschmaschinen-

das Neueste und Beste auf diesem Gebiete zu verlangen.

E. Häny & Cie., Maschinen-Fabrik,

■ Meilen. =



Steffen's Bitter "IDEAL" Ist ein Göttertrank Für die, die magenkrank, Und wer ihn trinkt Zur Morgenstund, Der bleibt gesund.



Coburger Waschmaschinen



für 38 Hand-, Wasser-motoren, Dampf- und elek-trischen Betrieb, Mangeln und Wringer empfiehlt bestens

Anna Germann, Bonnstetten. Vertreterin für die Schweiz.

Sie heiraten, oder

Sie heiraten, oder sonst mit irgend jemand in geschäftliche oder private Beziehungen treten, erkundigen Sie sich über dessen Charakter, Vermögen, Lebensweise etc. bei dem altbekannten Informationsbureau ...WIMPF", Rennweg 38, Zürich I, Telephon 6072.

Pariser

Gummi-Artikel

la. Vorzug-Qualität.
versendet frankogegen Nachnahme
oder Marken a 4, 5 und 6 Fr.
per Dutzend 30

Aug. de Kennen Zürich I.



Schnurleger. Jeder Angler kann gleichzeitig mehrere Apparate bedienen. Preis Fr. 2.50. 17

tätiges

Fabrikant J. GÜNTHER. Arbon.

Zur Schonung ganzer Kleidungen beim Aufbewahren empfehle ich Herren und Damen den 93



Kleiderbügel "Union"

aus fein pol. Holz, breit, vernickeltem Bügel und verstellbarer Klammer für die Hose etc. Gegen Einsendung von Fr. 2.20 in Marken franko erhältlich von

G. Meyer, Burgdorf.